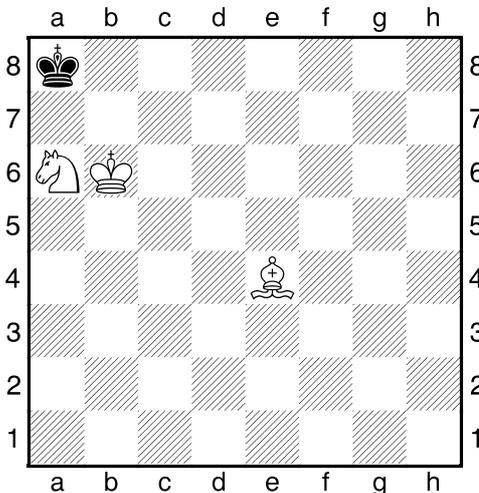
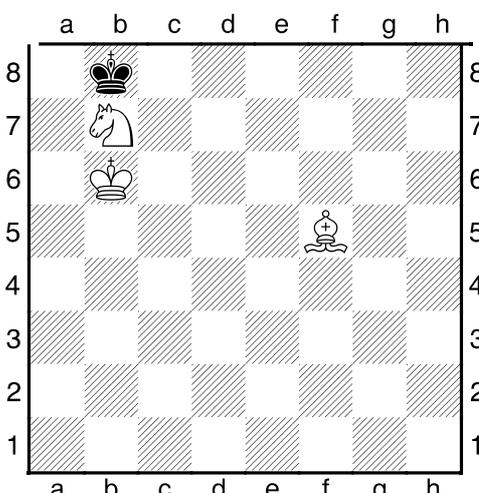


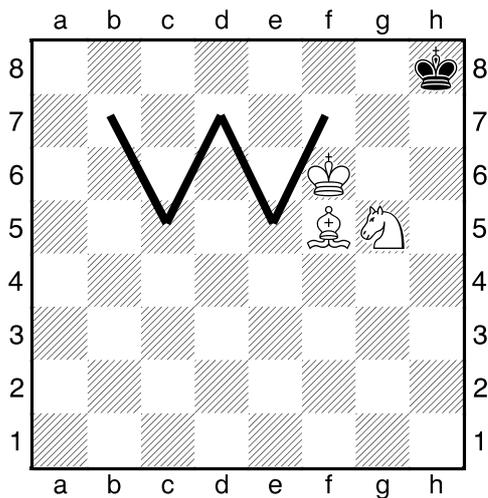
Zielgruppe: DWZ 1300-1700

Zeit: 2 Stunden

Thema: Matt mit Läufer und Springer

Das Matt mit Läufer und Springer gehört zu den sogenannten „**Technischen Endspielen**“, wie das Mattsetzen mit der Dame oder dem Turm oder mit zwei Läufern. Jedoch gilt es als das Schwierigste in dieser Kategorie. Der Gewinnplan besteht aus **3 Stufen**. Zunächst ist der **König an den Rand zu drängen** und dann **in eine Ecke, die der Läufer beherrscht**. Dort wird er anschließend **mattgesetzt**.

 <p>1  </p>	<p>Das ist das <b>Mattbild</b> mit Läufer und Springer. Der Läufer in diesem Beispiel bewegt sich nur auf den weißen Feldern. Deshalb kann der König nur in den weißen Ecken mattgesetzt werden. Schön ist die Arbeitsteilung des Teams König – Läufer – Springer zu erkennen: Der Springer kontrolliert das Feld b8 und der König die Felder a7 und b7 und der Läufer das Feld a8.</p>
 <p>Weiß am Zug 2  </p>	<p>In dieser Stellung hat Weiß schon viel erreicht, er hat den König in der „<b>richtigen Ecke</b>“ eingesperrt. Weiß ist kurz vor dem Matt, aber Achtung, bloß <b>kein Patt!!</b></p> <p>Das Mattbild kennen wir bereits. Der König steht schon richtig. Der Springer möchte nach a6 und der Läufer gibt das entscheidende Schach und Matt.</p> <p>1.Sc5 Ka8 2.Sa6?? Patt. Der Springer sollte mit Schachgebot, auf das Feld a6 ziehen. Deswegen muss der Läufer einen <b>Abwartzug</b> machen: 2.Lg4 Kb8 3.Sa6+ Ka8 4.Lf3#</p>

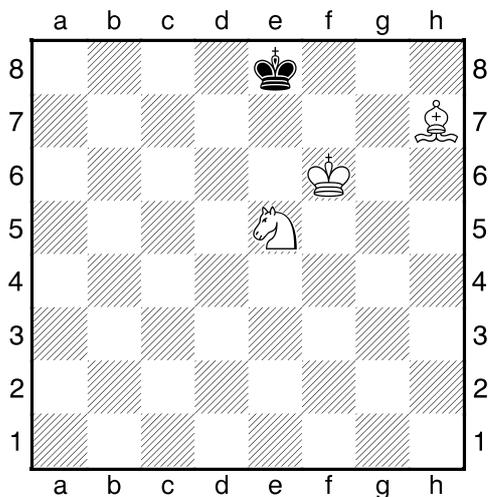


Weiß am Zug  
3|

Hier verdient der schwarze König ein großes Lob: er ist in die „**falsche Ecke**“ gelaufen! Wer im Team König – Läufer – Springer kann den schwarzen Monarchen da herausholen? Da der Springer **auf beiden Farben wandeln** kann, ist er bestens dazu geeignet: 1.Sf7+ Kg8

So nun kann es losgehen den König in die „**richtige Ecke**“ zu treiben. Wenn der Springer nun ein Graffiti-sprüher wäre, würde er ein **W** auf das Schachbrett zeichnen. **Das W-System des Springers:** f7,e5, d7, c5, b7. Der weiße König nähert sich auf der 6. Reihe der weißen Ecke.

**Der Königspfad:** f6, e6, d6, c6 und b6. Und der Läufer wird als Meister des **Abwartzuges** gebraucht. Alle drei achten darauf, dass der schwarze König möglichst **nicht die 8. Reihe verläßt**. Der Verteidiger hat grundsätzlich zwei Möglichkeiten sich zu wehren. Fall 1, Der „**Sture König**“: Dieser König strebt sobald er kann, immer wieder in die „**falsche Ecke**“: 1.Sf7+ Kg8 2.Le4 Kf8 3.Lh7 Ke8 4.**Se5** (4.Ke6? Kf8!) Kf8 5.Sd7+ Ke8 6.Ke6 Kd8 7.Kd6 Ke8 8.Lg6+ Kd8 9.Sc5 Kc8 10.**Lh5** (10.Kc6? Kd8!) Kd8 11.Sb7+ Kc8 12.Kc6 Kb8 13.Kb6 Kc8 14.Lg4+ Kb8 Und die vorherige Stellung (Position 2) ist erreicht.



4|

Fall 2, Der „**Wilde König**“:

Stellung nach 4.Se5:

4...Kd8! Dieser König versucht durch **aktive Verteidigung** in die „**Falsche Ecke**“ durchzubrechen. 5.Ke6! Der weiße König lässt sich nicht beunruhigen und folgt seinem **Königspfad**. 5... Kc7 6.Sd7! Bleibt seinem **W-System** treu! Hier haben schon einige Großmeister mit (6.Ld3? Kb6 7.Sd7+ Ka5) den Sieg verschenkt, weil es statt in den üblichen 35 Zügen nun länger als 50 Züge bis zum Matt dauern würde. Hier ist also die Beachtung der **50-Züge-Regel** sehr wichtig. 6...Kc6 7.Ld3! Kc7 8.Le4 Kd8 9.Kd6 Der König wurde mit dem Lasso wieder eingefangen. 9...Ke8 10.Lg6+ Kd8 11.Sc5 Kc8 12.**Lh5** Kd8 13.Sb7+ Kc8 14.Kc6 Kb8 15.Kb6 Kc8 16.Lg4+ Kb8 und die bekannte Stellung (Position 2) ist erreicht.

<p style="text-align: center;">5  </p>	<p>In dieser Position stehen die weißen Kräfte bereit den schwarzen König an den Rand zu drängen. Es ist jedoch nicht so, dass die obige Position mit dem König auf h8 zwingend erreicht werden kann. Da es aber für den Verteidiger sinnvoll ist, in die „<b>Falsche Ecke</b>“ zu laufen, folgt hierzu ein Beispiel. Läufer und Springer müssen so aufgestellt sein, dass der König am rechten Rand nicht entweichen kann. Dazu muss der Springer auf derselben Farbe stehen, wie der Läufer. Der Läufer selbst befindet sich zwischen König und Springer. In dieser Stellung harmonisiert der Springer auf dem Königsflügel hervorragend mit dem Läufer. Auf dem Damenflügel kann der König mit Hilfe seines Läufers den schwarzen König an den Rand drängen.</p> <p>1.Kc5 Kf7 2.Kd6 Kg7 3.Ke7 Kg8 4.Kf6 Kf8 5.Lg6!Kg8 Der Springer will nach f7 um den König aus der „<b>Falschen Ecke</b>“ zu holen. 6.Se5 Kh8 7.Sf7+ Kg8 und die bekannte Stellung (Position 3, nach 1.Sf7+ Kg8) ist erreicht.</p>
<p style="text-align: center;">6  </p>	<p>Nun folgt ein Beispiel wo der schwarze König nicht gleich in die „<b>Falsche Ecke</b>“ Läuft. 1.Kc5 Kd7 2.Ld5! Ke7 3.Kc6 Kf8 4.Kd7 Kg7 5.Le4! Kf7 6.Lf5 Kg7 7.Ke7 Kg8 8.Kf6 Kf8 9.Lg6! Kg8 10.Se5 Kh8 11.Sf7+ Kg8 12.Lf5 Kf8 13.Lh7 und das <b>W-System</b> (Vgl. Position 3 u. 4) kann beginnen.</p>

Dieses Endspiel ist keineswegs einfach und je nach Verteidigung des schwächeren Königs, kann eine Vielzahl von Varianten entstehen, die hier nicht behandelt wurden. Wer allerdings die hier behandelten Positionen beherrscht und das **W-System** im Schnellschach und dann später im Blitzschach trainiert, sollte im Mattsetzen mit Läufer und Springer sattelfest werden.